



TOP



Ortsbeiratsfraktion ÖDP + FWG, Hans Preusse, Münsterstr. 1 A, 55116 Mainz

Fraktion der ÖDP

Im Ortsbeirat Mainz-Altstadt

Fraktionssprecher

Hans Preusse
Haus Zum Widder
Münsterstraße 1A
55116 Mainz

Telefon: +49 (0)61 31 / 26 30 613
Mobil: +49 (0)179 / 48 79 083

Anfrage zur OBR-Sitzung am 23.01.2013

Vorlage-Nr. 0102/2013

Mainz, 13. Januar 2013

Mainzer Rathaus und Gebäude am Rhein – Notwendige Sanierung und Ertüchtigung im Verhältnis zum Denkmalschutz

Grundlegend zunächst zu entwickeln durch die Stadt ist ein überzeugendes **Nutzenkonzept**. Erheblich dazu die **Voraussetzungen bei Erfordernis und in Alternativen**, darüber im ständigen Austausch mit der Denkmalpflege, dem Gestaltungsbeirat, sachverständigen Planern und freien Architekten, sowie Inhaber der Urheberrechte. Im **Ziel** hierzu Innovation in der Bausubstanz und Architektur-gestaltung. Maximale Wirtschaftlichkeit im Betrieb, bei der Nutzung im Gebäude. Steigerung dadurch fließend in produktiven Abläufen, dazu der Organisation und Zusammenarbeit, somit verstärkt darüber produktiv verbessert bei Mitarbeitern in der Arbeitsleistung, Flexibilität, Effizienz, Zufriedenheit. Infolge daraus Steigerung im Ansehen bei den Bürgern.

Erforderlich dazu ist vorausschauende Planung über die künftige Entwicklung im Bedarf, dazu im Verhältnis zum Denkmalschutz, bei Kosten, gesichert im Neubau gegenüber nachhaltig dauerhaft im Bestand des Gebäudes, in der Sanierung und Optimierung, weiter infolge bei Betrieb sowie Unterhalt. Bei unumstößlich bestehenden, nicht zurückzunehmenden Bestimmungen und Auflagen, gegenüber ggf. möglichen Abstrichen, im Denkmalschutz.

I.

Eingehende Vorüberlegungen sowie offen aufgeschlossen, nicht einseitig festgelegt, Prüfung in Nutzungs- und Erweiterungspotentialen, gegenüber bei Raumflächen

- Grundnutzen durch Monostruktur: Rathaus-Verwaltung im Bestand der Ämter, zuzüglich aus Stadthaus, Zitadelle
- Zusätzlich Vorteilsnutzen durch Multifunktionalität, darin beträchtlich im Mehrwert, hierüber zu steigern den Ertrag dazu gezielt im Haushalt. Baulich zu integrieren, in Ermangelung hierzu in Mainz, darin wettbewerbsfähig angemessen bei besten *akustischen* Voraussetzungen, somit ein erstklassiger Konzertsaal

../2

- Planerisch darüber zu entwickeln, weiter flexibles Raumangebot speziell zur Vermietung. Dazu dauerhaft offensiv Nachfrage zu erzeugen im Markt bei Zielgruppen, im besonderen Bedarf

II.

Potential ausschöpfen in Alternativen

- Künftig lediglich Fremdnutzung im *denkmalgeschützten* Gebäude, dazu Prüfung in der Rechnung bei Vermietung/Verpachtung/Leasing/Verkauf
- Gegenüber infolge Neubau für alle Rathaus-Ämter in der *Mitte der Stadt*. Ganzheitlich im Plan und Zusammenhang mit der Stadtentwicklung, ggf. in der Umgebung (neues) Einkaufsquartier und (südliche) Ludwigsstraße, weiter beträchtlich am Münsterplatz

III.

Vorbildlich planen über Innovation bei Attraktion und Qualität in der Gestaltung, dazu insbesondere Aufwertung in der Struktur der Nahumgebung

- Am Brückenturm, notwendig zu installieren die Treppenverbindung zu Fritz-Arens-Platz, Zentrum Baukultur, Eisenturm etc. Im Zuge damit zu verbinden, Sanierung des Übergangs Brandzentrum – Rathaus, hierin abschließend Beseitigung anhaltend vorliegender Mängel, dabei Einmantelung der Rolltreppe bis hinunter in die Rheinstraße. Erkennbar an Stellen zu verbessern ist die Orientierung, hierzu zu vervollständigen in Wegweisern, sowie deutlich sichtbar Kennzeichnung der Touristik Centrale durch Schriftzug, Symbol, außen im Umkreis am Gebäude
- Brunnenanlage auf dem Rathaus-Plateau, zu erneuern im Wasserfluss
- Ratssaal, dringend zu verbessern in der Aufenthaltsqualität, bei der Technik, in der Akustik, sowie Licht, Luft, Helligkeit im Raum
- „Casino“, wirtschaftlich zu verpachten dazu ausschließlich an nachgewiesenen erfolgreichen Gastronomen. Attraktiv hierzu zu steigern in baulicher Einrichtung, als „Maisonette“ auf dem Gebäude mit Aussichtsplattform und Dachterrasse
- Umfrage starten in den Fragen: Bedürfnisse und Ansichten bei Bürgern gegenüber Rathausgebäude und Verwaltung? Zentralität und Erreichbarkeit in der Lage? Nicht/effektive und kompetente Dienstleistungen durch Verwaltungsmitarbeiter? Bauliche Anmutung, Übersichtlichkeit in der Orientierung, innerhalb und außerhalb des Gebäudes?
- Vorschläge und Meinungen einholen bei Mitarbeitern, über künftig erforderliche Verbesserungen im Gebäude, in Abläufen der Organisation und Zusammenarbeit, dazu Synergie durch übersichtlich in sich zusammenhängende Struktur, somit räumliche Nähe bei Arbeitsplätzen und kurze Wege in einzelne Bereiche. Im Ziel bei Mitarbeitern, ersichtlich produktiv zu steigernde Arbeitsleistung, dazu verbreitert bei Kompetenz, Flexibilität, Effizienz und Zufriedenheit insgesamt in der Verwaltung

.../3

Dringend Erfordernis dazu bei Investition, bereits im Ziel und Zweck zu richten an zukünftige Entwicklung. Somit hierüber schlüssig wirtschaftlich zu planen, dazu in der Umsetzung auf Grundlage und im Rahmen ganzheitlicher Stadtentwicklung.

Hiermit wird die Verwaltung gebeten, darüber vorliegend umfänglich zu unterrichten, hinsichtlich in der Prüfung hierzu Entwicklung in der Planung.

Besteht bereits dazu vorläufig ein Konzept, einzeln insgesamt in Schritten bei Entwicklung, Planung, Umsetzung, gegenüber in Potentialen und Alternativen?

Erhoben dazu im Bedarf, gegenüber in der Wirtschaftlichkeit somit sämtlich in der Höhe bei Aufwendungen, darin einzeln Kosten im Neubau, nachhaltig dauerhaft in der Sanierung, dazu in Folgekosten, weiter anhaltend bei Betrieb und im Unterhalt?

gez. Hans Preusse
Fraktionssprecher und Mitglied
im Ortsbeirat Mainz-Altstadt